

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N^o. 138. Montag, den 18. Mai 1829.

Die Pressfreiheit in England sonst
und jetzt.

So groß, ja fast uneingeschränkt die Pressfreiheit jetzt in England ist, so beschränkt war sie vor 250 Jahren. Unter der Elisabeth, unter ihrer Schwester Marie, unter ihrem Vater Heinrich VIII. war das Verbrennen von Büchern, welche man anstößig fand (z. B. unter Heinrich VIII. Luthers Schriften), etwas Alltägliches. Aber man ging auch mit ihren Verfassern barbarisch um, wenn man ihrer habhaft werden konnte. So hatte z. B. ein redlicher kenntnißreicher Geistlicher, Joh. Stubbs, 1579 einen „vorago, qua Anglia gallico connubio absorbenda“ geschrieben, (der entdeckte offene Schlund, welcher England durch eine französische Heirath verschlingen wird ic.). Das Buch war gegen die projektirte Vermählung Elisabeths mit dem Herzog von Anjou gerichtet, und sprach nur aus, was damals ganz England fühlte. Stubbs hatte freilich aber derb gesprochen. Elisabeth, voller Zorn deshalb, ließ nun nicht etwa alle Exemplare auffuchen und verbrennen, sondern durch eine niedergesezte Commission den Verfasser Stubbs, und den Verbreiter des Buches, Wih. Page, zum Abhauen der rechten

Hand, den Buchdrucker Singleton aber, zum Abschneiden der Ohren verurtheilen. Wir haben die Nachrichten hiervon von zwei Zeitgenossen, erstens dem Agenten des Churfürsten August, Hubert Languet. Er meldete es unterm 14. Novbr. 1579*) aus Antwerpen, mit dem Beifügen, daß der Buchdrucker begnadigt worden, dagegen der eine Theilnehmer zwei oder drei Stunden nach dem Abhacken der Hand gestorben sey. Der andere Berichtserstatter war gar Augenzeuge: Camden. Seine Nachricht steht im 3. Th. seiner Annalen Englands und Irlands, unter der Elisabeth. Stubbs duldete sein hartes Geschick unerschrocken. Als die Hand mit einem auf den Knöchel gesetzten und von einem Hammer geschlagenen Fleischermesser getrennt war, nahm er mit der Linken sein Köppchen ab und rief laut: Vivat Regina. „Aber alles Volk ringsum schwieg, entweder aus Abscheu vor der neuen und ungewöhnlichen Strafe, oder aus Mitleid gegen einen Mann vom unbescholtensten Rufe, oder aus Haß gegen eine Vermählung, die der Religion Unglück weissagte.“ Stubbs überlebte sein Geschick und stand nachher selbst bei Hofe in großer Achtung, denn sieben Jahre darauf übertrug ihm Burleigh

*) Der Brief findet sich in Joh. Petr. de Ludwig Epist. Secret. Halle 1689 4. II. p. 304.

die Widerlegung einer auswärtigen Schrift: würde Elisabeth gethan haben, wenn, wie jüngst Englands Gerechtigkeitspflege geschah, ein Zeitungsschreiber gesagt hätte: die nannt. Man sieht aber doch hieraus, wie Emancipationsakte und die Thronentsagungs- sehr sich in England Alles verändert hat. Was akte sey eins! (Morning chron. d. 18. Febr.)

Redakteur und Verleger D. A. Kest.

B e f a n n t m a c h u n g e n.

Theater-Anzeigen. Heute, den 18ten: Die Drillinge. Hierauf: Der alte Felbherr.

Morgen, den 19ten: Aline, Zauberoper. Die Tänze sind von Hrn. Tescher in Wien arrangirt.

„Englen's malerische Reise im Zimmer,“

(im Thomá'schen Hause, am Markte Nr. 2),

ist täglich in den Stunden von früh 8 bis Abends 6 Uhr eröffnet.

Literarische Anzeige.

Bei Friedrich Fleischer in Leipzig, Grimma'sche Gasse Nr. 755, erschien so eben die vierte sehr vermehrte Auflage von

Dr. L. F. Frank:

Der Arzt als Hausfreund,

oder: freundliche Belehrungen eines Arztes an Väter und Mütter bei allen erdenklichen Krankheitsfällen in jedem Alter. Ein treuer und allgemein verständlicher Rathgeber für alle diejenigen, welche sich selbst belehren wollen, oder sich nicht sogleich ärztlichen Rathes erfreuen können. Preis gebunden 18 Groschen.

Dieses Buch ist wohl eines der nützlichsten Geschenke, was ein Hausvater seiner Gattin machen kann, die darin, wie schon viele andere, gar manche Berubigung und manche Belehrung finden wird. Uebrigens hat sich ein Buch, welches in wenigen Jahren 4 Auflagen erlebte, wohl einigen Anspruch auf Zutrauen gesichert.

Literarische Anzeige.

Neue schöngeistige Schriften.

A. von Tromlig hat sich entschlossen, von seinen allgemein als trefflich anerkannten historisch-romantischen Erzählungen jährlich zehn Bände in einer verbesserten, wohlfeilen und dabei sehr schönen Taschen-Ausgabe, so daß sich solche besonders zu Geschenken für Damen eignet, unter dem allgemeinen Titel:

Sämmtliche Schriften von A. von Tromlig,

zu besorgen.

Die vier ersten Bände, welche die Pappenheimer, historisch-romantisches Gemälde aus dem 30jährigen Kriege enthalten, sind bereits erschienen und in allen namhaften Buchhandlungen zu bekommen. Die sechs folgenden Bände werden zu Johanni d. J. nachgeliefert.

Alle zehn Theile (125 Bogen stark) kosten bis Ende der Ostermesse d. J. nicht mehr als 3 Thlr. 12 Gr., so daß ein Theil dieser auf Velinpapier sehr schön gedruckten Ausgabe wenig mehr als 8 Gr. kostet.

Der spätere Ladenpreis aber beträgt 5 Thlr.

Leipzig, im Mai 1829.

Arnold'sche Buchhandlung.

Anzeige. Den Herren Kunsthändlern zeige ich hierdurch an, daß das Grab des wohlseiligen Fürsten Blücher von Wahlstadt treu nach der Natur gezeichnet, in groß Landschaftsformat, vorstellend den Ort bei Kriebelwitz, wo der 7200 Centner wiegende Granit-Block nach dem Wil-

len des Verstorbenen den Ort bedeckt, derselbe zwischen 2 großen Lindenbäumen ruht, lithographirt ist. Da der Preis höchst billig auf 20 Gr. gestellt ist, so läßt dasselbe um so mehr Abnahme hoffen, da der Verstorbene von allen Preußen, vorzugsweise aber von seinen Kameraden, hochgeschätzt und geliebt wurde. Abdrücke liegen zur Ansicht bei dem Herrn Universitäts-Mechanikus Poller in Auerbachs Hof bereit. Eben so sind Abdrücke von dem am treuesten getroffenen Bildnisse Sr. Majestät des Königs von Preußen vorrätzig, die ihres billigen Preises wegen empfohlen zu werden verdienen. Auf Ansichten von Berliner, Potsdamer, Dresdner, Schlesi- scher und Schweizer Gegenden, sauber in Del auf Metallplatten gemalt, werden Bestellungen jederzeit zu außerordentlich billigen Preisen von 1, 2 und 3 Thlr. angenommen und liegen 30 Platten bei mir vorrätzig.

L. L. Blumenthal, aus Berlin.

Anzeige. Auf folgende nöthigste Charten, die sich durch Richtigkeit der Zeichnung und Schönheit des Stichs auszeichnen:

Planiglob, Europa, Asien, Afrika, Amerika, Australien, Deutschland, jede 8 Gr. macht das Publikum zum erstenmale aufmerksam

Ernst Kleins geographisches Comptoir, Neuer Neumarkt Nr. 19.

Vom Schauplatz von Griechenlands Wiedergeburt — für den europäischen und asiatischen russisch-türkischen Krieg — größtes Format à 12 Gr., Velinpapier à 18 Gr. sind daselbst auch etwas beschädigte Exemplare à 6, 8 und 10 Gr. zu haben.

Anzeige. Auf vorzüglich gutes Baiersches Lagerbier, vom Fasse, bei Herrn G. Krenzel auf dem Thomaskirchhofe, macht seine Landsleute aufmerksam
ein Baier.

Die große Kunstgalerie



von Automaten ist täglich in der dazu erbauten Bude an Herrn Reimers Garten (an welchem die Flagge des Automaten-Trompeter hängt) von früh Morgens bis Abends zu sehen.

G. S. Beenstra van Bliet und F. S. Palm, privilegirte Direktoren von Sr. Majestät dem Könige der Niederlande.

* * Um die Waarenvorräthe in dem
* Engl. und Franz. Manufactur-Waaren-Lager,
im Gewölbe Catharinenstraße Nr. 415,
aufzuräumen, werden sämtliche Artikel, als: engl. und franz. Callicos,
Merinos und Bombazetts, Moreens, Westen, und Beinkleider, Zeuge, alle
Sorten weiße Waaren u. s. w. unter den Einkaufspreisen verkauft.



Bekanntmachung. Im Metamorphosen-Theater, heute, den
17ten Mai: Roxelana, oder die geraubte Braut, Schauspiel in
2 Akten.

Der Schauplatz ist in der Bude an Herrn Reimers Garten.

Lorgie, Mechanikus.

Anzeige. In meiner Bude sind mehrere Duzend Ringe liegen geblieben, der sich Legitimirende kann sie zurück erhalten.

Auch zeige ich einem hohen Publikum ergebenst an, daß ich noch einige Serviese und Tassen billig verkaufe, so auch Pfeifenköpfe zu ganz billigen Preisen, meine Bude ist in der 2. Reihe, wo die Riernermeister stehen. S. B. Reinhardt, aus Schöndorf.

Die Affecuranz der Leipziger Stadt-Obligationen

nehmen wir zum 26. d. M. Abends 6 Uhr an, welches wir in Beziehung auf unsere deshab kürzlich erschienenen Annoncen hiermit anzeigen. Die Verloosung geschieht am 27. d. M. Leipzig, im Mai 1829.

Förster und Bader.

Bekanntmachung. Indem ich mich mit dem Bau meiner Walzen-Preße, welche 1000 Centner Preßkraft durch die Einwirkung einer Menschenkraft ausübt und bestimmt für Papiere, Tuche u. s. w. überhaupt zu jeder Anwendung geeignet, zu welcher hydraulische oder Schrauben-Pressen gebraucht werden, empfehle; zeige ich zugleich hiermit an, daß auch auf Verlangen dergleichen Pressen sowohl in größerem als kleinerem Maßstabe von mir ausgeführt werden, und eine ausführliche gedruckte Beschreibung mit lithographirter Abbildung dieser Presse bei mir und in Commission in der A. Festschen Verlags-Buchhandlung für 6 Gr. zu bekommen ist.

C. Hoffmann, Mechanikus.

Empfehlung. Im Pianoforte-Magazin, Holzgasse Nr. 1389, stehen mehrere überzählige vorzüglich gute Wiener Instrumente, mit und ohne Kapotasten, für den Einkaufspreis zu verkaufen.

Mag. L o t h.

T h e T i m e s

und andere englische, französische und deutsche, politische, belletristische und wissenschaftliche Zeitungen und Zeitschriften sind stets im

Museum, Grimma'sche Gasse Nr. 4, 18 Stock

zu finden. Offen: täglich von früh 8 bis Abends 8 Uhr.

Die Cataloge der, mit diesem Institute verbundenen Lesebibliothek, werden unentgeltlich ausgegeben.

Weinverkauf.	Aechten Malvasir-Madeira	à 22	Gr. pr. Flasche
=	Dry-Madeira	à 18	= = =
=	Teneriff-Madeira	à 10	= = =
=	Portwein	à 18	= = =
=	Mallaga	à 14	= = =
=	Jamaica-Rum	à 12	= = =

bei Wilhelm Schüßler.

Verkauf. Feinen Thee in grün und schwarz, völlig assortirt, in Zinndosen, zu den Preisen von 1 bis 5 Thaler das Pfund, verkaufen

P. W. Rouset & Sohn, Catharinenstraße Nr. 367.

Pianoforte-Verkauf. Ein gutes Wiener Fortepiano in Flügelform, von sechs Octaven, von Buddenhagen, ist, Familienverhältnisse wegen, billig zu verkaufen, im Stadtpfeifer-gäßchen Nr. 655 e.

Verkauf. Gebrauchte, aber sehr gute Wiener Flügel, Fortepiano's, Claviere, ausgezeichnete deutsche und italienische Violinen, nebst dergleichen Bratschen, 1 Violoncello und einige Noten-Stehpulte sind zu verkaufen im schwarzen Bär Nr. 212, 2 Treppen.

V e r k a u f.

Bamberger Pflaumen, süsse saftreiche Waare, verkauft im Ganzen und Einzelnen zu recht billigen Preisen

C. F. Labes, Gerbergasse Nr. 1101.

C h o c o l a t e n - V e r k a u f.

Ich empfehle hiermit als recht preiswürdig meine Gewürz-Chocolate eigener Fabrik, à Pfd. 6, 8 und 10 Gr., so wie feinste Cacaomasse in $\frac{1}{2}$ Pfd. Tafeln, mit Abtheilungen, à Pfd. 7 Gr., wobei ich auf einen Thaler 2 Gr. Rabatt gebe.

C. F. Labes.

Verkauf. Kupferstiche und Zeichnungen sind zu verkaufen Catharinenstraße Nr. 375, im 4ten Stock; früh bis 9, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu sehen.

Verkauf. Gute schwarze Tinte, die Kanne 6 Gr., ist zu haben Petersstraße Nr. 79, 2 Treppen.

Die Meubles-Handlung

von

Charlotte Behel, Nicolaisstraße Nr. 599, zweite Etage, der großen Kirchthüre gegenüber, empfiehlt ihr vollständiges Lager der modernsten und geschmackvollsten Meubles in allen Holzarten und verspricht die reellste Bedienung und ganz billige Preise.

Schlafrocke und Bettdecken werden gefertigt

nach dem neuesten Geschmack und billigen Preis, die billigsten zu 2 Thlr., in der Nicolaisstraße zur goldnen Hand Nr. 748.

Die franz. Mode- und Galanterie-Waaren-Handlung

von

L. Ohrtmann und Comp.,

am Markt Nr. 171, 1ste Etage,

empfehlen zu dieser Messe ihr wohl assortirtes Lager Pariser Blumen, Federn, Ballkleider, Kleiderstoffe im neuesten Geschmack, Blondes, Fichus, Echarpes, Handschuhe, Bijouterien, Parfümerien und viele in dieses Fach gehörende neue Artikel.

Wickelwolle und Cameelhaar,

feinste Qualität, ist zu sehr billigen Preisen zu verkaufen bei

J. G. Zander, Petersstraße Nr. 32.

E n g l i s c h e R e i s e b e u t e l

zum Verschließen empfangen in geschmackvollen neuen Mustern

L. Herold & Comp., Markt Nr. 171.

F e i n e s R o s e n ö l

in kleinen Flacons empfehlen

L. Herold & Comp., Markt Nr. 171.

Feine franz. genähete Strohhüte für Damen,

Modebänder, Gürtel, Arbeitsbeutel, Handschuhe, Sonnenschirme, seidene Locken, Blondes, Schleier, Spitzen, Stickereien in seidenen Canevas, leinenen und seidenen Canevas im Stück und Streifen, so wie mehrere neue Modeartikel, empfiehlt zu billigen Preisen

Carl Sörnitz.

J. C. Wescher,

Peitschen-Fabrikant vom Barmen bei Eiberfeld,
hat auch diese, wie die vorigen Messen, ein vollständig assortirtes Lager von Reit- und Fahr-
peitschen, in seinem Gewölbe in der Catharinenstraße, im Hause des Herrn Conditor Bonorand
zur Auswahl bereit liegen, und zwar diesmal im Preise von 1½ bis 27 Thlr. das Duzend, und
bittet um geneigten Zuspruch.

Das lithographische Institut

VON

Engelmann & Comp.

aus London, Paris und Mühlhausen,

steht auch gegenwärtige Jubilatemesse in seinem bisherigen Locale

Nr. 612, Grimma'sche Gasse, erste Etage,

(im Eckhause des Alten Neumarkts, dem großen Fürstencollegio gegenüber,
und empfiehlt sich seinen werthen Geschäftsfreunden, wie allen Freunden bildender Kunst und den
Herren Buch- und Kunsthändlern mit seinen bekannten Verlags-Artikeln, die durch bedeutende
und ausgezeichnete Artikel vermehrt sind, auf das Angelegentlichste.

Der Besorgung von geneigten Aufträgen zwischen den Messen hat Herr J. A. Barth, Grim-
ma'sche Gasse Nr. 681, sich unterzogen.

Hamburger Lager von Hav.-Cigarren, Tabak und Thee.

Einem geehrten Publikum empfehle ich hiermit ergebenst mein Lager von den feinsten ächten
Havanna-Cigarren, Woodville, Royal-Espagne, und Cabanna-Cigarren, wie auch leichte
Hamburger-Tabake, und feinen Carabanen-Thee in Dosen. Das mir von einem geehrten
Publikum seit langen Jahren geschenkte Zutrauen werde ich gewiß auch diese Messe durch gute
Waare und sehr billige fixe Preise zu rechtfertigen wissen.

A. Baum, Gewölbe, Salzgaschen gegen die Börse.

Schwarz & Münster, aus Paris,

beziehen diese Messe mit einem sehr schönen Assortiment, in gefassten und ungefassten Juwelen,
Perlen, Bijouterien und allen Sorten couleurten Steinen. Auch kaufen sie Juwelen und Perlen.
Sie logiren in der Reichstraße Nr. 545.

E d w a r d L a v y,

Schirmfabrikant

aus

H a m b u r g,

empfiehlt sich einem geehrten Publikum zu der gegenwärtigen Messe mit einer bedenden-
den Auswahl seiner bekannten, dauerhaften und modern gearbeiteten Sonnen- und Regen-
schirmen zu herabgesetzten Preisen, en gros und en detail.

Grabgitter von Gußeisen

sind in der Eisenhandlung von Groß & Comp. im Kloster auf der Klostersgasse stets vor-
rätzig, und werden auch nach auszuwählenden Zeichnungen oder Modellen immer in kürzester
Zeit billigst geliefert, in beiden Fällen aber keine Modellkosten berechnet.

Neue Shawls und Umschlagetücher,

von allen möglichen Gattungen, erhielt ich wieder zu Fabrikpreisen.

J. H. Meyer, Grimma'sche Gasse, Auerbachs Hof gegenüber.

Sommerbekleiderzeuge,

neue Còte paly, Barège und Indiennes erhielt ich einen bedeutenden Vorrath, und verkaufe solche unter den Fabrikpreisen.

J. H. Meyer,

Grimma'sche Gasse, Auerbachs Hof gegenüber.

Heinrich Martin Cohen, Tabakfabrikant aus Hamburg,

empfiehlt sich diese Messe aufs Neue mit seinem allgemein beliebten leichten Hamburger Rauchtack, à Pfund 6 gGr. in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ tel Pfunden. Varinas und Portorico in Rollen, leichte und starke Havannah-, Woodville-, Domingo-, Maryland- und Knall-Cigarren etc. in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{8}$ tel Kisten, in bester Qualität und zu billig möglichen Preisen, in der goldenen Kugel, Hallesche Gasse Nr. 462, 1 Treppe hoch.

Anerbieten. Einem Manne in den 30er Jahren, welchem das Serviren nicht ganz unbekannt ist, und welcher seit einer Reihe von Jahren auf einer Expedition arbeitet, ist wegen örtlichen Leidens der Gebrauch von Töplitz oder Marienbad angeordnet worden. Da der Aufenthalt an einem dieser Orte ihm zu kostspielig ist, so wünscht er einen Herrn dahin zu begleiten, und wird sich gern jeder möglichen Dienstleistung unterziehen. Alles Weitere ist zu erfragen im Brühl Nr. 476, 3 Treppen.

Commiss-Gesuch. Ein solider und routinirter Reisender für ein hiesiges Manufacturwaarengeschäft, ein dergl. für Colonial-Geschäft in einer Mittelstadt Preußens, ein Mann von circa 40 Jahren zur Führung der Bücher und Briefwechsel, und ein guter Detaillist eben dahin. Nähere Auskunft bei J. L. Etze, Nr. 204.

Vermietung. Von jetzt an ist im Koch'schen Hause allhier, Nr. 1217, ein mittleres Familienlogis zu vermieten durch den Adv. Kermes in Nr. 141.

Sommer-Vermietung. Im Kohlgarten ist in schönster Lage ein angenehmes Sommerlogis für eine Familie sehr billig zu vermieten. Nähere Nachricht ertheilt Herr Günther, am Petersschießgraben Nr. 829, allhier.

Vermietung. Eine Stube mit Schlafkammer ist von Johanni an an ledige Herren zu vermieten im goldnen Hut Nr. 783, vor dem Petersthore.

Vermietung. In Frankfurt a. d. D. ist ein großes Messgewölbe nebst Comptoir-Stube in einer lebhaften Gegend nahe am Markt, zur bevorstehenden Margarethenmesse zu vermieten, worüber das Nähere in Frankfurt a. d. D. in der Bischofsstraße Nr. 13, und in Leipzig bei den Herren Fenthol und Sandtmann zu erfahren ist.

Reisegelegenheit. Wenn Jemand den 20. oder 21. d. M. mit eigenem Wagen pr. Extrapost von hier nach Magdeburg reiset, und einen Gefährten auf gemeinschaftliche Kosten zu haben wünscht, der beliebe sich zu melden Grimma'sche Gasse Nr. 4, im Gewölbe.

Drei Thaler Belohnung.

Es hat sich am 9. d. M. zwischen Jena und Leipzig ein großer gelbbrauner Windhund verlaufen, er ist am Kopf, Brust, Bauch und Füßen weiß gezeichnet, hat eine etwas langhaarige Ruthe und trug ein grünledernes Halsband. Wer ihn auf dem Brühl Nr. 420 abgeliefert, erhält obige Belohnung, nebst Vergütung der Transport- und Futterkosten.

Verloren. Gestern, den 15. d. M., ist ein Batisttuch, an beiden Zipfeln gestickt, vom Petersthore bis in Reichels Garten verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, es in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Verloren. Am 16. d. M. ist auf dem Brühl Nr. 418 bis in die Glocke, von Unterzeichnetem eine silberne zweigehäufige Taschenuhr nebst rothem Morceband und Schlüssel verloren worden. Der Ueberbringer derselben erhält ein angemessenes Douceur.

Johann Gottfried Sire.

Thorzettel vom 17. Mai.

Grimma'sches Thor.		Ranstädter Thor.	
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Fr. Major v. Winterfeld, in Preuß. Dienst., von Berlin, im rot. de Russe	6	Fr. Rfm. Dverweg, v. Raumburg, in der kleinen Funkenburg	4
Fr. Bürgermstr. Dohlschlägel, von Schneeb. in 3 Königen	6	Die Jena'sche fahrende Post	6
Fr. Fürst Lynar, v. Lübbenau, v. Dresden, im Hot. de Bav.	8	Fr. Referend. Krafft, v. Raumburg, im Hot. de Pologne	9
Frn. Kfl. Federow u. Comp., v. Botoschan, unbest.	10	Fr. Dec. Ober-Amtm. Mettler, von Wendelstein, im Hot. de Pologne	10
Fr. Gutsbesitzer v. Troll, v. Wien, im Hot. de Bav.	12	Vormittag.	
Eine Estafette von Eilenburg		Fr. Rittergutsbes. Moncke, v. Neuheitingen, im Hot. de Pologne	8
Die Dresdner Nacht-Eilpost		Fr. Rfm. Feine, v. Merseburg, b. Klippi	8
Auf der Breslauer fahrenden Post: Fr. Rfm. Schmidt, v. Sorau, b. Buban		Fr. Rfm. Vogl, v. Raumburg, im h. Ronb	10
Fr. Cammerhr. v. Fuchs, v. Röcknig, im Eleph.	11	Fr. Regier. Rath Henkel, v. Merseburg, im gr. Schild	11
Fr. Baron v. Löwenstein, v. Werthau, im Hot. de Saxe	12	Fr. Hauptm. Weiland, aus. Dienst, v. Weimar, im gold. Adler	11
Frn. Cammerhrn. v. Pflug u. v. Wolfersdorf, von Striebla, im deutschen Hofe	12	Fr. Dec.-Amtm. Manni, v. Deutschenthal, im gr. Schild	11
Nachmittag.		Nachmittag.	
Fr. Adjut. Minkwig, v. Oschag, im Hot. de Prusse	1	Fr. Accis-Inspect. Keil, v. Langensalza, unbest.	1
Fr. v. Quant, v. h., v. Dresden zur.	2	Fr. Rfm. Bennari, v. Erfurt, im grünen Schild	1
Fr. Obersteuer-Einn. v. Dypeln, v. Welleröwalde, im Hotel de Pologne	2	Fr. Conditior Specht, v. Lauchstädt, b. Richter	1
Fr. Hofr. Täuchnig, v. h., v. Taubenhaim	3	Fr. Decembert v. Ambach, v. Raumb., im P. de S.	3
Halle'sches Thor.		Frn. Kfl. Simeoni u. Bergmann, v. Verona, im Hot. de Pologne	3
Gestern Abend.		Petersthore.	
Fr. v. Goldacker, a. Dresden, v. Dessau, im gr. Schilde	5	Gestern Abend.	
Fr. Actuar Fischer, v. Düben, unbest.	5	Fr. Rfm. Hausmann, v. Zwickau, b. Bachmann	6
Fr. Rfm. Blumenthal, a. Berlin, b. Poller	6	Auf der Coburger Post: Fr. M. Schulze, v. Pergau, b. Germanns	9
Fr. Bergrichter Vogel u. Fr. Factor Käfner, a. Gisleben, b. Act. Streubel	6	Fr. Adv. Ayrer, v. Glaucha, b. Ayrens	9
Fr. Priv.-Sel. Hensel, a. Hirschberg, in St. Hamb.	6	Vormittag.	
Die Braunschweiger Post		Fr. v. Lettenborn, v. Brösdorf, im deutschen Haus	10
Die Landsberger Post		Fr. Optm. Pierer u. Fr. Rath Niemer, v. Altenburg, b. Riedel u. im Hut	11
Frn. Kfl. Simon u. Kramer, a. Bernburg u. Wettin, im schw. Hufeisen u. g. Adler	8	Nachmittag.	
Fr. Rfm. Wegler, a. Magdeburg, im Heilbrun	9	Fr. Rfm. Herrmann, v. Glaucha, b. Goldschmidt	2
Fr. Commerzien-Rath Cohn, aus Dessau, bei Schwabe	10	Fr. Rfm. Reichenbach, v. Altenburg, im gr. Baum	3
Frn. Kfl. Chapon u. Heibek, a. Dessau, im Hotel de Pologne	11	Hospitalthor.	
Fr. Amtsrath Richter, a. Dessau, im Hot. de Polg.	11	Vormittag.	
Nachmittag.		Auf der Freiburger fahrenden Post: Fr. Buchdr. Engelhardt, v. Freiberg, in d. gold. Säge	8
Fr. Optm. v. Schwiger, a. Schepffau, im deutschen Hause	11	Fr. Ober-Berghauptm. Freiherr v. Herter, v. Freiberg, im Hot. de Prusse	11
Nachmittag.		Die Nürnberger reitende Post	11
Nachmittag.		Nachmittag.	
Nachmittag.		Fr. D. Steinhäuser, v. Plauen, in Stadt Wien	4